

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 27 (1909)
Heft: 127

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die funfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Wochenweise verschiedene Notenbanken. — Situations hebdomadaires des diverses banques d'émission. — Kleinhandel mit gebranntem Wassern. — Commerce des boissons distillées. — Industrielle Lage in Deutschland. — Zucker. — Postkartenschecks. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Dividenden. — Dividendes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 18. Mai 1909 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 und ff. O. R. in bezug auf folgende abhanden gekommene Werttitel verfügt:

- 1) Kassaschein Nr. 120,634 der Ersparnisanstalt des kaufmännischen Direktoriums St. Gallen von Fr. 2000 d. d. 19. November 1904, lautend auf Theresia Staub, von Waldkirch, in Bernharzell.
 - 2) Obligation Nr. 5909, Serie A der St. Gallischen Kantonalbank von Fr. 1000, d. d. 1. Dezember 1906, lautend auf Johann Osterwald, Förster in Engelburg.
 - 3) Obligation Nr. 6087, Serie S b, von Fr. 1000, d. d. 4. April 1908, gekündet per 30. Oktober 1909, auf den Inhaber lautend.
- Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, von der ersten Auskündigung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 56*)
St. Gallen, den 21. Mai 1909.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Ensuite de jugement en date du 22 avril 1909, il est fait sommation à tout détenteur des deux actions n^{os} 61 et 62, de la Société de construction de Colombier, au nom de Dame veuve Louise Gobbi, qui sont égarées, de produire ces titres au greffe du tribunal civil du district de Boudry, dans le délai de trois ans à dater de la première publication, faute de quoi l'annulation des titres sera prononcée. (W. 45*)
Boudry, le 22 avril 1909.

Le greffier du tribunal: Ad. Tétaz. Le président du tribunal: E. Paris.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti

Konkurseöffnungen. — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beiwohnen.

- Kt. Zürich.** Konkursamt Riesbach in Zürich V. (1016*)
Gemeinschuldner: Kaiser, Hans, von Zürich, Elektrotechnische Bedarfsartikel, Dufourstrasse 99, in Zürich V.
Datum der Konkurseröffnung: 11. Mai 1909.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 4. Juni 1909, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Du Théâtre» Dufourstrasse 20, in Zürich V.
Eingabefrist: Bis und mit 26. Juni 1909.
- Kt. Luzern.** Konkursamt Altshofen. (1007)
Gemeinschuldner: Jenni, Peter, Wirt und Spezereihandlung in Egolzwil.
Datum der Konkurseröffnung: 18. Mai 1909, infolge Insolvenzerklärung.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 31. Mai 1909, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Löwen in Altshofen.
Eingabefrist: 21. Juni 1909.

Kt. Luzern. Konkursamt Entlebuch. (1019)
Gemeinschuldner: Schmid, Johann, von Schmidrued, Kt. Aargau, Schreinermeister im Markt, Werthenstein.
Datum der Konkurseröffnung: 18. Mai 1909, infolge Insolvenzerklärung.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 27. Mai 1909, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum «Kreuz» im Markt, Werthenstein.
Eingabefrist: Bis und mit dem 21. Juni 1909.

Kollokationsplan. — Etat de collocation

(B.-G. 249 n. 250.) (L. P. 249 et 250.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird. L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Stäfa. (1003*)
Gemeinschuldner: Bodenmann, Johannes, Steinholz-Industrie, in Stäfa.
Anfechtungsfrist: Bis 2. Juni 1909 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Meilen durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich. Konkursamt Schwamendingen. (1005*)
Gemeinschuldner: Firma M. Fertig, Baugeschäft, Schwamendingenstrasse 9, in Oerlikon.
Anfechtungsfrist: Bis 1. Juni 1909, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Gossau. (1008)
Gemeinschuldner: Bachmann, Wilhelm, Grenzstr. 4 in Lachen-Vonwil, Inhaber der Firma Wilh. Bachmann, Wagenbau und Handlung, in St. Gallen.
Anfechtungsfrist: Bis 4. Juni 1909, beim Vermittleramt Straubenzell.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de Neuchâtel (1009 et 1014)
Faillite:
Perrenoud, Grand-Guillaume, les vues suisses, édition et vente de cartes postales illustrées, à Neuchâtel, domicilié à Coffrane.
Parilli, G., Consommation italienne, à Neuchâtel.
Délai pour intenter l'action en opposition: 1^{er} juin 1909 inclusivement.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1018)
Faillite: Brugg & Co., négociants, Rue de la Synagogue.
Délai pour intenter l'action en opposition: 1^{er} juin 1909.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.) (L. P. 251.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird. L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Aargau. Konkursamt Baden. (1006)
Im Konkurse des Maocchi, J., Baumeister in Mellingen, hat G. Meyer in Burgdorf nachträglich eine Forderung von Fr. 82.90 angemeldet, welche in V. Klasse kolloziert worden ist.
Anfechtungsfrist bezüglich dieser nachträglich aufgenommenen Forderung bis 1. Juni 1909.

Verteilungsliste und Schlussrechnung. — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 263.) (L. P. 263.)
Kt. Basel-Land. Konkursamt Arlesheim. (1004)
Im Konkurse der Firma «Bärenbräu Weissenberger & Cie.» und der Gesellschafter Emil Weissenberger und Fritz Pfeiff in Reinach, liegt die Verteilungsliste vom 15./18. Mai 1909 zur Einsicht offen.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)
Kt. Bern. Konkursamt Obersimmental in Blankenburg (1010)
Gemeinschuldner: Lörtscher, Johann, geb. 1862, gew. Baumaterialienhändler, in Zweisimmen.
Datum des Schlusses: 15. Mai 1909.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 267.) (L. P. 267.)
Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III (1020)
im Auftrage des Konkursamtes Seebetrik in Uznach.
Zweite Liegenschaftsteigerung.
Im Konkurse betreffend Bäumlin, Gottlieb, Ingenieur, in Rapperswil, St. Gallen, gelangen Freitag, den 11. Juni 1909, abends 5 Uhr, im Gasthof zum «Falken» in Zürich-Wiedikon auf II. öffentliche Steigerung:
1 Wohnhaus an der Birmensdorferstrasse Nr. 306, in Zürich-Wiedikon, unter Nr. 994 für Fr. 47,400 assekuriert, mit 15 Aren 85,4 m² Gebäudegrundfläche, Bauplatz und Garten, Kat. Nr. 4695.
Die I. Steigerung verlief resultatlos.
Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Bern.

Gerichtspräsident II von Bern

(1014)

Schuldner: Ryser-Wälti, Adolf, von Seedorf bei Aarberg, Kaufmann, Schwanengasse 8, in Bern.

Datum der Bewilligung der Stundung: 10. Mai 1909.

Sachwalter: Haerdi, Konkursbeamter von Bern-Stadt.

Eingabefrist: Bis und mit 12. Juni 1909 beim Sachwalter.

In den Eingaben ist der Schuldgrund und der Zeitpunkt der Entstehung der Forderung anzugeben und letztere zu belegen.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 25. Juni 1909, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Bern-Stadt, Amthaus, II. Stock, Zimmer 23.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 15. Juni 1909 an im Bureau des Konkursamtes Bern-Stadt.

Kt. Basel-Stadt.

Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt.

(1002)

Schuldner: Hermann Grieder & Cie., Installationsgeschäft, Kommanditgesellschaft, in Basel.

Datum der Bewilligung der Stundung: 19. Mai 1909.

Sachwalter: Konkursamt in Basel.

Eingabefrist: Bis Freitag, den 11. Juni 1909.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 2. Juli 1909, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 23. Juni 1909 an, im Bureau des Konkursamtes in Basel.

Ct. de Genève.

Office des faillites de Genève.

(1017)

Débiteur: Bobst, J., hôtelier, à Vésenaz.

Date du jugement accordant le sursis: 14 mai 1909.

Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoultré, directeur de l'office des faillites.

Délai pour les productions: 11 juin 1909.

Assemblée des créanciers: Samedi, 3 juillet 1909, à 10 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{re} cour, 1^{er} étage.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 23 juin 1909.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Deliberazione sull'omologazione del concordato.

(L. E. 304)

I creditori possono presentarsi all'udienza per far valere le loro opposizioni al concordato.

Kt. Aargau.

Bezirksgericht Laufenburg.

(1021)

Schuldner: Köffler, Wilhelm, Handlung fertiger Kleider und Massengeschäft, in Laufenburg.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 17. Juni 1909, vormittags 11 Uhr, vor dem Bezirksgericht Laufenburg.

Ct. del Ticino.

Tribunale civile distrettuale di Lugano

(1012)

Debitore: Rohr, Teofilo, in Massagno.

Giorno, ora e luogo dell'udienza: Venerdì, 28 maggio 1909, alle ore 2½ antim., nella Sala delle Udienze del Tribunale Civile nel Palazzo Pretorio in Lugano.

Ct. de Vaud.

Président du tribunal du district de Vevey.

(1015)

Débiteur: Roy, Jules, entrepreneur de charpentes, à Vevey.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 9 juin 1909, à 8 heures du matin, en salle du tribunal, à Vevey.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

1909. 17. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Wüthrich in Aeschau, Gemeinde Eggiwil (S. H. A. B. Nr. 82 vom 4. April 1894, pag. 330) verlegt den Sitz ihres Geschäftes (Sägerei und Holzhandlung) nach Buboney, Gemeinde Signau, woselbst sich das Geschäftslokal befindet.

21. Mai. In der Direction der Genossenschaft unter der Firma Oberemmentalische Armenanstalt mit Sitz in Langnau (S. H. A. B. Nr. 179 vom 7. Juli 1897, pag. 736 und Nr. 10 vom 12. Januar 1899, pag. 37) ist das zurückgetretene Mitglied Gottfried Röthlisberger ersetzt worden durch Otto Haas, von Murten, Bankverwalter in Langnau.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1909. 13. Mai. Die Firma «L. Israel, Eilboten-Institut «Rote Radler», in Zürich, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 14. April 1909 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 96 vom 20. April 1909, pag. 681, hat am 13. Mai in Luzern eine Zweigniederlassung unter der Firma

L. Israel, Eilboten-Institut «Rote Radler» Filiale Luzern errichtet, zu deren Vertretung ausser dem Firmainhaber Rudolf Klingelhöfer, von Darmstadt (Hessen), in Zürich, als Prokurist befugt ist. Geschäftslokal: Seehofstrasse Nr. 5.

23. Mai. Unter dem Namen Musikgesellschaft Pfeffikon gründet sich unterm 14. März 1903 mit Sitz in Pfeffikon und auf unbestimmte Dauer ein Verein zum Zwecke der Pflege der Instrumentalmusik und damit auch der Hebung des gesellschaftlichen Lebens. Letztmals wurden die Statuten am 14. März 1909 abgeändert. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand, Aufnahme durch Beschluss der Vereinsversammlung und Bezahlung des von der Generalversammlung jenen zum voraus bestimmten Monatsbeitrages; der Jahresbeitrag der Passivmitglieder ist jedoch auf Fr. 2 festgesetzt. Der Austritt kann jederzeit stattfinden und geschieht durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand, ferner durch Tod oder Ausschluss seitens der Vereinsversammlung. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung und ein Vorstand von sieben Mitgliedern, und führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Josef Furrer, von Pfeffikon; Vizepräsident: Adolf Spiegler, von Werthenstein; Aktuar: Josef Stoll, von Pfeffikon; alle in Pfeffikon.

15. Mai. Inhaber der Firma A. Hirt in Luzern ist Albert Hirt, von und in Luzern. Feine Mass-Schneiderei, Spezialgeschäft für Herren- und Knaben-Konfektion. Pilatusstrasse 14 und Hirschmattstrasse 11.

17. Mai. Käsereigenossenschaft Rüediswil (Ruswil) mit Sitz in Ruswil (S. H. A. B. Nr. 43 vom 4. Juni 1908, pag. 1018, und dortige Verweisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 27. April 1909 wurde der Vorstand wie folgt bestellt: Präsident der bisherige, Josef Müller; Aktuar: Gottfried Fuchs; Kassier: Josef Schmidli; alle in Ruswil.

17. Mai. Der Angestelltenverein des Allgemeinen Konsumvereins Luzern mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 106 vom 28. April 1908, pag. 749) hat an seiner Genossenschaftsversammlung vom 25. April 1909 seine Statuten revidiert, wobei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen beschlossen wurden. Vertraglich Angestellte (Stundengehilfen der Depots), die nicht den vollen Tag beim A. C. V. in Dienst stehen, bezahlen einen monatlichen Beitrag von 80 Cts. Alle Mitglieder des Angestelltenvereins sind von der Leistung einer eigenen Dienstkaution beim A. C. V. befreit, übernehmen dagegen diesem letztern gegenüber die solidarische Haftbarkeit für Verluste des A. C. V. im Sinne des Bürgschaftsvertrages zwischen Angestelltenverein und A. C. V. Luzern, soweit die Kautionsreserve von Fr. 5000 nicht genügen sollte. Für alle weiteren Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist die persönliche und solidarische Haftung der Genossenschafter ausgeschlossen; Alois Faden, Anna Henseler und Katharina Breuer sind als Beisitzer zurückgetreten und wurden an deren Stelle gewählt: Cécile Luterbach, von Neuenkirch (Luzern); Rosa Wolfisberg, von Sins (Aargau); Robert Arnet, von Gettnau; alle in Luzern.

17. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Wasserversorgung Oberkirch mit Sitz in Oberkirch (S. H. A. B. Nr. 165 vom 1. Juli 1907, pag. 1178, und dortige Verweisung) hat ihren Vorstand neu bestellt und besteht nun wie folgt: Präsident ist Siegmund Lichtsteiner, von Oberkirch; Vizepräsident: Anton Stocker, von Oberkirch; Aktuar (der bisherige): Michael Achermann, von Knutwil; Kassier (der bisherige): Johann Scherer, von Oberkirch; Beisitzer: Kilian Mühlebach, von Malters; alle in Oberkirch.

18. Mai. Volksbank in Hoehdorf, Aktiengesellschaft mit Sitz in Hoehdorf und Filiale Luzern (S. H. A. B. Nr. 165 vom 1. Juli 1907, pag. 1178, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 6. Februar 1909 wurde das Aktienkapital um Fr. 600,000 erhöht und besteht dasselbe nun aus 700 Aktien à Fr. 2000, somit total Fr. 1,400,000 (eine Million und vierhunderttausend Franken) und ist an der obgenannten Generalversammlung die Zeichnung und vollständige Einbezahlung konstatiert worden.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1909. 18. Mai. Die Milchgenossenschaft Häfelfingen in Häfelfingen (S. H. A. B. Nr. 380 vom 26. September 1905, pag. 1517) hat an Stelle des zurückgetretenen Martin Nebiker zum Präsidenten gewählt: Benjamin Grieder-Bürgin, von Rünenberg, in Häfelfingen. Derselbe ist beauftragt kollektiv mit dem Aktuar rechtverbindlich für die Genossenschaft zu zeichnen.

18. Mai. Unter dem Namen Turnverein Muttenz besteht mit dem Sitz in Muttenz ein Verein, welcher die körperliche Ausbildung seiner Mitglieder, die Vorbildung auf den Militärdienst, die Pflege der Geselligkeit sowie die Hebung des Turnwesens im allgemeinen zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 1. Februar 1909 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung bei einem Mitgliede des Vorstandes und Aufnahme durch den Verein. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern sowie Freimitgliedern. Als Aktivmitglied kann nur aufgenommen werden, wer das 16. Altersjahr zurückgelegt hat und den obligatorischen Turnübungen wenigstens zwei Monate lang regelmässig beigeohnt hat oder schon früher einem Turnverein angehört hat. Der monatliche Beitrag eines Aktivmitgliedes beträgt 60 Cts., derjenige eines zahlungspflichtigen Passivmitgliedes 50 Cts. Der Austritt eines Aktivmitgliedes wird auf schriftliches Gesuch hin durch Vereinsbeschluss gegen eine Gebühr von Fr. 5 gestattet; bei Wegzug aus der Gemeinde fällt diese Gebühr dahin. Die Organe des Vereins sind die Vereinsversammlung und der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand. Namens des Vereins führen der Präsident und der Aktuar oder Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Jakob Brüderlin; Aktuar ist Rudolf Gloor; Kassier ist Otto Schmid; sämtliche wohnhaft in Muttenz.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1909. 19. Mai. Die Firma Jb. Tobler-Hohl — Weinhandlung — in Lutzenberg (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1891, pag. 2) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

19. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Dorf-Brunnen- und Roosen-Korporation Heiden mit Sitz in Heiden (S. H. A. B. Nr. 175 vom 11. Juli 1908, pag. 1260, und dortige Verweisungen) hat in der Hauptversammlung vom 4. Mai 1909 an Stelle der ausgetretenen Jean Bänziger-Walser und Max Rohner neu in den Vorstand und zugleich zum Präsidenten gewählt: Johannes Eugster, von und in Heiden, sowie Dr. med. Georg Pfisterer, von Basel, in Heiden. Statutengemäss zeichnen Präsident und Kassier kollektiv namens der Genossenschaft.

19. Mai. Der Verein unter dem Namen Männerchor Harmonie Walzenhausen in Walzenhausen (S. H. A. B. Nr. 379 vom 8. Dezember 1899, pag. 1525, und dortige Verweisungen) hat in der Hauptversammlung vom 7. Oktober 1908 an Stelle der ausgetretenen Johannes Graf, Albert Rohner und Johannes Keller neu in den Vorstand gewählt: Als Präsident: Albert Schläpfer, von Rehetobel; als Kassier: Johann August Künzler jr., von Walzenhausen, und als Aktuar: Eduard Blatter jr., von Walzenhausen, sämtliche wohnhaft in Walzenhausen. Statutengemäss zeichnen Präsident, Kassier und Aktuar kollektiv.

19. Mai. Die Firma Hans Jakob Kündig — Gasthaus und Bäckerei — in Bühler (S. H. A. B. Nr. 458 vom 11. Dezember 1903, pag. 1829, und dortige Verweisung) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

19. Mai. Die Firma Daniel Otto Fröhner — mechanische Putzfädenwäscherei — in Herisau (S. H. A. B. Nr. 241 vom 24. August 1898, pag. 1008) ist erloschen.

19. Mai. Die Firma Konrad Alder, Metzger, in Teufen (S. H. A. B. Nr. 126 vom 4. April 1900, pag. 507) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

19. Mai. Die Firma Konrad Rechsteiner — Wirtschaft und Metzgerei — in Teufen (S. H. A. B. Nr. 124 vom 2. April 1900, pag. 499) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

19. Mai. Inhaber der Firma Oscar Moesch in Teufen ist Oscar Moesch, von Bühler, in Teufen. Natur des Geschäftes: Drogerie. Geschäftslokal: Dorf Nr. 7.

19. Mai. Die Firma David Alder — Plattstichweberei — in Teufen (S. H. A. B. Nr. 229 vom 28. Oktober 1893, pag. 933) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

19. Mai. Inhaber der Firma Hermann Alder in Teufen ist Hermann Alder, von Urnäsch, in Teufen. Natur des Geschäftes: Plattstichweberei. Geschäftslokal: Dorf Nr. 41.

19. Mai. Inhaber der Firma R. Messmer, Mehl-Depôt in Waldstatt ist Robert Messmer, von Thal, in Waldstatt. Natur des Geschäftes: Mehldepôt der Ostschweiz. Mühlen A.-G. St. Gallen. Geschäftslokal: Dorf.

19. Mai. Die Firma Adolf Züst — Malerei — in Herisau (S. H. A. B. Nr. 344 vom 7. September 1904, pag. 1373) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

19. Mai. Inhaber der Firma Conrad Schiess z. Kreuz in Schwellbrunn ist Conrad Schiess, von Herisau, in Schwellbrunn. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Tuchwarenhandlung. Geschäftslokal: Z. Kreuz im Dorf.

19. Mai. Die Firma Bartholome Schläpfer — Viehhandel — in Teufen (S. H. A. B. Nr. 105 vom 2. Mai 1891, pag. 430) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

19. Mai. Die Firma Johs. Knöpfel — Stickfabrikation — in Speicher (S. H. A. B. Nr. 15 vom 7. Februar 1883, pag. 114) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

19. Mai. Inhaber der Firma Alfred Knoepfel in Speicher ist Alfred Knoepfel, von und in Speicher. Natur des Geschäftes: Stickerei. Geschäftslokal: Bendlehn Nr. 216.

19. Mai. Inhaber der Firma K. Zürcher-Tobler in Teufen ist Karl Zürcher-Tohler, von und in Teufen. Natur des Geschäftes: Wirtschaft, Bäckerei und Holzhandel. Geschäftslokal: Hechtmühle und Rüti.

19. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma J. Isaac & Sohn — Partiewarengeschäft — in Herisau (S. H. A. B. Nr. 434 vom 31. Dezember 1901, pag. 1734) hat sich zufolge Austrittes eines Gesellschafters aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Th. Isaac-Jung» in Herisau. Die Firma ist erloschen.

19. Mai. Inhaber der Firma Th. Isaac-Jung in Herisau ist Theophil Isaac-Jung, von Stallikon (Zürich), in Herisau. Natur des Geschäftes: Partiewarengeschäft. Geschäftslokal: Spittelstrasse Nr. 387 III. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Isaac & Sohn» in Herisau.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1909. 17. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Kranken-Kasse Rapperswil mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 212 vom 19. Mai 1905, pag. 846, und Nr. 140 vom 2. Juni 1908, pag. 998) hat in ihrer Hauptversammlung vom 7. März 1909, an Stelle des ausgetretenen Vizepräsidenten Alois Bruggmann, Johannes Brändle, Pfarrer in Rapperswil, zum Vizepräsidenten ernannt. Die übrigen Vorstandsmitglieder blieben dieselben wie bisher. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar.

17. Mai. Der Verein Feldschützengesellschaft der Stadt St. Gallen mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 88 vom 5. März 1906, pag. 349, und Nr. 6 vom 9. Januar 1908, pag. 34) hat in der Hauptversammlung vom 24. März 1909, an Stelle des zurückgetretenen Schützenmeisters Gottlieb Maeder, Ernst Ehrbar, in St. Gallen, zum Schützenmeister ernannt. Die übrigen Mitglieder der Kommission sind: Adolf Schmid, Vizeschützenmeister; Albert Wipf, Aktuar; Anton Lendi, Kassier; alle in St. Gallen. Der Schützenmeister oder der Vizeschützenmeister führen kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins.

17. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Malermeisterverband Rorschach & Umgebung mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 106 vom 24. April 1907, pag. 727-728) hat am 5. Februar 1909 den Vorstand neu bestellt. Der bisherige Präsident Albert Steiger und der bisherige Kassier Paul Weher wurden auf eine neue Amtsdauer bestätigt; an Stelle des aus dem Vorstand ausscheidenden Bernhard Obenaus, Schriftführer, wird als solcher gewählt: Robert Josef Klaus, von Niederhelfenschwil, in Rorschach. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Schriftführer oder dem Kassier.

19. Mai. Die offene Handelsgesellschaft (Kollektivgesellschaft) unter der Firma «C. E. Noerpel» (Inhaber Karl Ernst Noerpel, in Ulm a. D., und Ludwig Gastpar, von Zürich, in Friedrichshafen), mit Hauptsitz in Friedrichshafen (eingetragen im Handelsregister des kgl. Amtsgerichtes Teitnang (Würtemberg), Abteilung II, Band I, Blatt 73, den 19. September 1906) hat in St. Gallen unter derselben Firma C. E. Noerpel eine Zweigniederlassung errichtet. Natur des Geschäftes: Expedition, Zollabfertigung, Lagerung. Geschäftslokal: Schützengasse Nr. 4 p. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind die beiden Geschäftsinhaber je einzeln befugt.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1909. 19. Mai. Die Firma J. Hahn in Baden (S. H. A. B. Nr. 254 vom 12. Oktober 1908, pag. 4762) und damit die Prokura Wilhelmine Hahn ist infolge Todes des Firmeninhabers erloschen.

Witwe Marie Hahn geb. Nuss, sowie deren Kinder Friedrich Hahn, Müller, Wilhelm Hahn, Müller und Kaufmann, Georg Hahn, Kaufmannslehrling, und Wilhelmine Hahn, alle von Knittlingen (Würtemberg), in Baden, haben unter der Firma J. Hahn's Erben in Baden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1909 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Hahn» übernimmt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Teilhaber Wilhelm Hahn berechtigt. Natur des Geschäftes: Kunstmühle. Geschäftslokal: Am Theaterplatz 77.

Bezirk Brugg.

19. Mai. Konsumgenossenschaft Brugg in Brugg (S. H. A. B. Nr. 59 vom 11. März 1909, pag. 414). In der Generalversammlung vom 3. April 1909 wurde folgender Zusatz zu Art. 3 der Statuten beschlossen: Die Genossenschaft ist keine Erwerbsgesellschaft. Sodann wurde dem neuen Verwalter Louis Rumpel, von Mülliswil, wohnhaft in Brugg, Kollektiv-Prokura erteilt.

19. Mai. Die Konsumgenossenschaft Brugg in Brugg (S. H. A. B. Nr. 59 vom 11. März 1909, pag. 414) hat an Stelle von Arnold Wessling zum Beisitzer gewählt: Wilhelm Montiegel, von Hausen im Wiesenthal (Grh. Baden), in Brugg.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully.

1909. 18. mai. La maison Eug. Dufion, à Aran sur Villette, houlangerie, épicerie (F. o. s. du c. du 12 février 1891), est radiée pour cause de cessation de commerce.

19 mai. La société en nom collectif Baudat, Beyeler et Compagnie, menuiserie, à Lutry (F. o. s. du c. du 24 décembre 1908, n° 348, page 2184), est radiée ensuite du décès de l'associé Emile Baudat et d'un commun accord entre les associés, la liquidation étant terminée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz).

1909. 19 mai. La Société anonyme de l'Immeuble Guyot, ayant son siège à Boudevilliers (F. o. s. du c. du 22 décembre 1887, n° 117, page 965), a composé son comité de direction comme suit: Numa Béguin, agriculteur, président; Ernest Guyot, notaire, secrétaire-caissier; Jean Jacotet, pasteur; tous trois domiciliés à Boudevilliers, lesquels engagent la société vis-à-vis des tiers par leurs signatures collectives.

19 mai. La Parioisse indépendante de Valangin-Boudevilliers, association ayant son siège à Boudevilliers (F. o. s. du c. du 11 avril 1895, n° 100, page 421), a renouvelé son comité de direction et a élu: Jean Jacotet, pasteur, à Boudevilliers, président; Paul Chollet, agriculteur, à Bussy (Valangin), vice-président, et Louis-Ernest Tissot, agriculteur, à Valangin, secrétaire. Le président et le secrétaire engagent la paroisse vis-à-vis des tiers par leurs signatures apposées collectivement.

19 mai. L'association L'Avenir, Société coopérative d'approvisionnement, ayant son siège à Cernier (F. o. s. du c. du 15 mars 1906, n° 105, page 417), a composé son comité de direction comme suit: Président: Jules Evard, horloger; secrétaire: Emile Meyer, imprimeur; caissier: Paul von Aesch, employé de chemin de fer; les trois domiciliés à Cernier, lesquels engagent la société vis-à-vis des tiers par leurs signatures collectives.

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

17 mai. La raison Goetschel-Lévy, à La Chaux-de-Fonds, courtier en horlogerie (F. o. s. du c. du 25 avril 1883, n° 60), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

17 mai. La raison Pierre Rodigari, à La Chaux-de-Fonds, entrepreneur (F. o. s. du c. du 25 avril 1883, n° 60), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau du Locle.

17 mai. Victor-Emmanuel Reutter, de Thielle, et Jules-Arthur Du Bois, du Locle, tous deux domiciliés à Neuchâtel, ont constitué au Locle, sous la raison sociale Reutter et Du Bois, une société en nom collectif commencée le 15 mai 1909. Genre de commerce: Combustibles, matériaux de construction, fers, explosifs. Chantiers et bureaux: Route du Col, Le Locle.

Bureau de Neuchâtel.

18 mai. La Loge Maçonique La Bonne Harmonie, Orient de Neuchâtel, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 31 octobre 1893, n° 230, page 935, et 19 août 1905, n° 337, page 1345), a nommé président: Nelson Convert; président adjoint: Auguste Zirngiebel; premier vice-président: Auguste Lambert; deuxième vice-président: Dr. Bernard Perrelet; tous à Neuchâtel. Ils signent collectivement avec le président au nom de la société.

Genève — Genève — Ginevra

1909. 18 mai. Sous la dénomination de Société d'épargne du Faubourg St. Gervais, il existe une association conformément au titre 27 du C. O., ayant pour but l'épargne par petite versements. Son siège est à Genève. Ses statuts portent la date du 19 décembre 1908. Pour être admis à faire partie de la société, il faut être présenté par deux sociétaires, jouir d'une honore réputation, payer la finance d'entrée fixée à fr. 1, ainsi que le carnet de société, prendre l'engagement de se conformer aux statuts et être accepté par le comité ou l'assemblée générale. La cotisation est fixée à fr. 1 par semaine. Le comité pourra accorder des remboursements partiels ou totaux à tout sociétaire ou ayant droit dans les cas suivants: Maladie, obédage ou service militaire. En cas de remboursement total, les intérêts échus restent acquis à la société. Lorsqu'un membre démissionnaire ne pourra invoquer un des cas plus haut cités, il subira, outre la perte des intérêts, une retenue de cinq pour cent sur sa part sociale. On sort aussi de l'association par radiation ou exclusion dans les cas prévus aux statuts, le sociétaire radié n'aura droit qu'au remboursement, déduction faite des frais qu'il aura occasionnés. La finance d'entrée, les amendes et intérêts resteront acquis à la société. Au décès d'un sociétaire, les héritiers légitimes entreront en possession de l'avoir du défunt sans autre retenue que celle des intérêts. L'association est administrée par un comité composé de 7 membres nommés pour un an et immédiatement rééligibles. Elle est valablement représentée par les signatures collectives du président, du trésorier et du secrétaire. Les sociétaires sont dégagés de toute responsabilité personnelle à l'égard des engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par les biens propres de celle-ci. L'intérêt des sommes versées à la caisse d'épargne sera réparti entre les sociétaires au prorata de leur avoir. Toutefois, si le produit des amendes et finances d'entrée n'était pas suffisant pour couvrir les frais d'administration, la différence sera divisée entre tous les membres et retenue sur les intérêts. Si, au contraire, il résulte un bénéfice du montant des entrées et amendes, déduction faite des frais de bureau, ce boni sera ajouté aux bénéfices éventuels que la société pourra réaliser par l'organisation de tombolas, festivités ou par la réception de dons et legs et serait réparti entre les sociétaires d'après leur temps de présence dans l'exercice annuel. Le comité est composé de Emile Micolod, président; Alexandre Pellet, secrétaire; Xavier Zeier, trésorier; Charles Larpin, Marc Zwahlen, Jacques Zeier et Louis Margueron; tous à Genève. Siège social: «Café Zeier», 3, Rue des Corps Saints.

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 25461. — 22. April 1909, 8 Uhr.

Anton Holderegger, Fabrikant und Kaufmann,
Appenzell (Schweiz).

Alpenkräuterbitter.



Holderegger Alpenkräuter
bitter, dieses sind die besten, die die Magen- und die Verdauung stärken, die Kräfte wiederherstellen, die Verdauung fördern, die Nerven beruhigen und die Verdauung fördern.
Anton Holderegger, Appenzell.

Nr. 25462. — 18 mai 1909, 4 h.

Joseph Desailly, fabricant,
Paris (France).

Tous articles d'horlogerie et similaire.



Nr. 25463. — 13 mai 1909, 8 h.

West End Watch Co, Droz, Amstutz et Co, négociants,
Genève (Suisse).

Boîtes de montres, mouvements, cadrans et étuis.



Nr. 25464. — 13 mai 1909, 8 h.

West End Watch Co, Droz, Amstutz et Co, négociants,
Genève (Suisse).

Boîtes de montres, mouvements, cadrans et étuis.

DOST

Nr. 25465. — 17. Mai 1909, 12 Uhr.

Aktiengesellschaft vorm. Apotheker Richard Brandt
zu Schaffhausen, Fabrik,
Schaffhausen (Schweiz).

Pillen.



Nr. 25466. — 17. Mai 1909, 12 Uhr.

Aktiengesellschaft vorm. Apotheker Richard Brandt
zu Schaffhausen, Fabrik,
Schaffhausen (Schweiz).

Pillen.



Nr. 25467. — 14 mai 1909, midi.

Aktiebolaget Pyro, fabrique,
Stockholm (Suède).

Appareils de chauffage, à échauffer, d'éclairage, à cuire, de séchage, ustensiles de ménage, leurs parties et accessoires.

PYRO

Nr. 25468. — 15 mai 1909, 8 h.

Berna Watch Co, fabrique,
St-Imier (Suisse).

Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements et étuis de montres.



Nr. 25469. — 15. Mai 1909, 3 Uhr.

Bürgi & Co, Kaufleute,
Bern (Schweiz).

Käse.



Nr. 25470. — 17. Mai 1909, 8 Uhr.

Gehe & Co, Akt.-Ges., Fabrik,
Dresden (Deutschland).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvergiftungsmittel, Desinfektionsmittel, diätetische Nahrungsmittel, Mals, Futtermittel.

M
altil

Nr. 25471. — 17. Mai 1909, 12 Uhr.

L. G. Hainlin, Kaufmann,
Stuttgart (Deutschland).

Bügeleisen.

Helvetia

LA FONCIÈRE, Compagnie anonyme d'assurances sur la vie, à Paris

Balance générale des écritures au 31 décembre 1908

Actif

Passif

fr.	ct.		fr.	ct.
30,000,000	—	Engagement des actionnaires : Fr. 15,000,000. — Ancien capital. » 15,000,000. — Nouveau capital.	20,000,000	—
21,671,308	25	Immeubles.	1,545,668	82
1,389,235	83	Fonds d'Etat français.	5,000,000	—
4,341,484	22	Valeurs françaises jouissant d'une garantie de l'Etat.	15,000,000	—
314,498	35	Emprunts de colonies et protectorats jouissant d'une garantie de l'Etat.	72,742	37
437,615	71	Valeurs françaises diverses.		
207,746	50	Emprunts de colonies et protectorats.		
4,341,457	95	Fonds d'Etats étrangers.		
781,381	35	Valeurs étrangères diverses.		
153,842	64	Valeurs ou espèces déposées pour cautionnements à l'étranger.		
6,606,865	53	Placements hypothécaires.		
1,919,452	95	Avances sur polices d'assurances de l'entreprise.		
113,321	22	Valeur des usufruits.		
530,770	69	Valeur des nues-propriétés.		
80,925	99	Reserves mathématiques des réassurances cédées à des entreprises enregistrées, après la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907.	30,830,029	10
		Sommes dues par les réassureurs pour :		
57,774	50	Sinistres à régler.	22,018	09
46,137	50	Assurances et arrérages échus et non réglés.	356,818	19
—	—	Rachats effectués et non réglés.	291,335	85
60,589	05	Valeurs de la caisse de prévoyance.	547	80
205,298	—	Valeurs de cautionnements.	201,902	50
230,039	45	Soldes des comptes ouverts chez divers banquiers.	205,298	—
395	49	Effets à recevoir.		
178,347	28	Primes échues et non recouvrées.		
495,087	64	Loyers échus et non recouvrés.		
44,670	86	Espèces en caisse.		
272,458	38	Solde des agences.		
2,206	08	Compagnies réassurantes.		
44,007	26	Divers débiteurs.		
74,531,918	67		74,531,918	67

Compte général de profits et pertes de l'exercice 1908

Crédit

Débit

fr.	ct.		fr.	ct.
48,969	71	Solde au début de l'exercice.		
		Bénéfices sur les assurances :		
23,866	77	Avec participation dans les bénéfices :		
2,098	63	Assurances mixtes.	3,818	17
		Assurances dotales.	4,354	13
291,306	51	Sans participation dans les bénéfices :	7,460	88
12,112	91	Assurances pour la vie entière		
117	93	Assurances de survie (capitales)	14,611	76
11,222	36	Contre-assurances.	912	63
10,527	84	Assurances différées (capitales).		
36,203	79	Assurances combinées.		
		Bénéfices sur les rentes :		
122,266	18	Rentes viagères immédiates.		
2,665	30	Rentes de survie.		
37,577	31	Rentes différées.		
		Revenu des fonds placés :		
667,032	36	Loyers d'immeubles.		
410,315	39	Intérêts des valeurs mobilières.		
345,238	20	Intérêts produits par les prêts de toute nature.		
7,532	82	Intérêts produits par les fonds déposés dans les banques.		
6,072	40	Intérêts et bénéfices sur les usufruits.		
10,801	62	Intérêts et bénéfices sur les nues propriétés.		
3,896	47	Bénéfices de remboursement sur valeurs mobilières.	1,169,403	81
68,829	93	Portion des frais généraux Supportée par les différentes catégories d'assurances.	10,048	61
38,768	86	Portion des commissions	3,664	71
7,980	85	Recettes diverses.		
2,165,404	14	Total du crédit.		
		Pertes sur les assurances :		
		Avec participation dans les bénéfices :		
		Assurances pour la vie entière	20,266	61
		Assurances à terme fixe	25,669	67
		Assurances en cas de vie avec capitalisation	43	57
		Sans participation dans les bénéfices :	1,489	91
		Assurances pour la vie entière		
		Assurances de survie (capitales)	3,896	47
		Prélèvement sur les encaissements affecté à la réserve de garantie (art. 5 de la loi du 17 mars 1905)	27,729	93
		Pertes sur réalisation de valeurs mobilières		
		Portion des intérêts attribuée :		
		Aux différentes catégories d'assurances		
		Aux différents comptes de participation		
		A divers		
		Frais généraux de l'exercice	1,898,738	54
		Commissions de l'exercice	266,665	60
		Participation des assurés aux bénéfices :		
		Des assurances pour la vie entière		
		Des assurances mixtes		
		Des assurances à terme fixe		
		Des assurances dotales		
		Amortissements sur remploi de valeurs mobilières		
		Dépenses diverses		
		Total du débit	2,165,404	14
		Solde à répartir		
		Total égal au crédit		

RÉPARTITION :

Dividende des actionnaires :	fr. 3 par action	fr. 160,000. —
Impôt	»	6,666.66
Allocations dues à la direction et au personnel	»	9,200. —
Solde à la fin de l'exercice	»	90,798.94
Total du solde à répartir	fr.	266,665.60

Nr. 25472. — 19. Mai 1909, 8 Uhr.

Plöttner & Franke, Fabrikanten und Kaufleute.
Theissen i. Thür. (Deutschland).

Wetzsteine.

PLÖTTNER & FRANKE'S Krystall-Wetzstein der beste der Welt

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wochenansweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken
Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Weisen-Umlauf Circulation des billets	Metallbestand Encaisse métallique	Portefeuille	Lombard Nantissements	Kurzfristige Verbindlichkeiten Engagements à court terme
in Fr. 1000 (1 Kr. = Fr. 1.25, 1 L. = Fr. 25, 1 H. = Fr. 2.00, 1 R. = Fr. 1.00, 1 Pf. = Fr. 5) Kapf. 1000					
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1909: 15. V.	180,872	183,618	76,233	2,398	30,036
1908: 15. V.	136,008	92,363	69,945	2,576	20,790
Schweizerische Emissionsbanken: — Banques d'émission suisses:					
1909: 15. V.	53,587	28,643	—	—	—
1908: 16. V.	105,069	50,007	—	—	—
1907: 18. V.	286,247	117,647	—	—	—
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1909: 13. V.	752,774	159,857	595,741	50,689	71,121
1908: 14. V.	739,093	153,697	586,263	53,276	73,591
1907: 16. V.	726,291	121,333	600,699	56,572	68,226
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1909: 15. V.	1,848,964	1,350,631	1,118,160	124,631	1,368,126
1908: 15. V.	1,786,211	1,243,734	1,199,350	101,734	850,980
1907: 15. V.	1,760,614	1,169,274	1,290,343	98,835	847,566
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1909: 12. V.	728,887	952,971	1,149,737	—	1,392,320
1908: 13. V.	711,308	925,732	1,090,406	—	1,320,321
1907: 15. V.	720,228	873,722	1,140,052	—	1,306,551
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1909: 12. V.	5,071,481	4,534,780	702,564	496,969	840,872
1908: 13. V.	4,806,045	3,851,190	915,844	544,332	686,748
1907: 15. V.	4,752,283	3,896,526	1,119,164	570,445	707,911
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1909: 15. V.	599,195	334,030	144,906	137,131	7,391
1908: 16. V.	563,655	295,490	144,361	145,607	8,425
1907: 18. V.	545,706	269,944	153,356	157,950	20,284
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1909: 15. V.	2,016,289	1,720,106	475,280	61,948	179,149
1908: 15. V.	1,982,005	1,511,430	520,528	79,322	166,441
1907: 15. V.	1,870,918	1,466,234	712,019	59,077	256,690
1909: 11.251.999	9,214,636	4,262,621	873,766	8,889,515	
TOTAL 1908:	10,709,394	8,126,693	4,526,637	932,647	3,127,296
1907:	10,612,287	7,614,680	5,015,633	942,879	3,207,928
New-York Associated Banks:					
1909: 15. V.	245,600	1,819,600	6,703,000	—	6,986,000
1908: 16. V.	336,000	1,913,300	6,005,500	—	6,381,000
1907: 18. V.	352,200	1,440,000	5,624,050	—	5,530,500

Kleinhandel mit gebranntem Wassern. In der Begründung seines Rekursentscheides vom 11. Mai d. J. in Sachen F. Muraour in Genf gegen die Regierung des Kts Wallis stellt der Bundesrat fest, dass durch die Aufnahme von Art. 31, lit. b, in die Bundesverfassung die Handels- und Gewerbfreiheit für die Fabrikation und den Verkauf gebrannter Wasser nicht habe aufgehoben werden wollen. Der lit. b des Art. 31 der Bundesverfassung kommt nach ihrem ausdrücklichen Wortlaut keine selbständige Bedeutung zu. Auch Art. 32 bis der Bundesverfassung kommt selbst nicht in Betracht, da er durch das Bundesgesetz über gebranntes Wasser vom 29. Juni 1900 ausgeführt worden ist. Daraus folgt, dass der in Art. 31 der Bundesverfassung garantierte Grundsatz der Handels- und Gewerbfreiheit, speziell auch der Grundsatz der Freizügigkeit im ganzen Umfange der Eidgenossenschaft, auch für den Kleinhandel mit gebranntem Wassern gilt, soweit dieser Grundsatz nicht durch Bestimmungen des Alkoholgesetzes eingeschränkt worden ist.

Die in Art. 17 des Alkoholgesetzes, auf den sich der Regierungsrat des Kantons Wallis beruft, vorgesehene Bewilligung durch die kantonalen Behörden und die Entrichtung einer der Grösse und dem Wert des Umsatzes entsprechenden kantonalen Verkaufssteuer sind dem Kleinhandel mit gebranntem Wassern nicht eigentümlich und beeinträchtigen an sich den Grundsatz der Handels- und Gewerbfreiheit nicht. Die gleichen Einschränkungen haben von jeher auch für die Wirtschaften und andere Gewerbe gegolten. Eine Beeinträchtigung des Grundsatzes der Freiheit des Handels und der Gewerbe im ganzen Umfange der Eidgenossenschaft würde aber zweifellos dann eintreten, wenn der in einem Kanton domizilierte Gewerbetreibende für seinen Handel über die Kantongrenzen hinaus von allen denjenigen Kantonen besteuert würde, auf die sich seine Geschäftsverbindungen erstrecken. Dadurch würde der Handel über die Kantongrenzen hinaus stärker belastet als der Handel innerhalb der Kantongrenzen, was zu einer Anschließung des Absatzgebietes jedes Kantons nach aussen führen müsste. Derartige Erschwerungen des interkantonalen Verkehrs sind durch die Bundesverfassungen von 1848 und 1874 beseitigt worden. Im Gegensatz zum Hausierhandel und dem Handel im Umherziehen darf daher heute der sesshafte Handel nicht von jedem Kanton, auf den sich seine Geschäftsverbindungen erstrecken, mit Gewerbesteuren belastet werden, sondern nur von dem Kanton, in dem sich der Sitz des Geschäftes befindet.

Von diesen Grundsätzen der Bundesverfassung weicht das Alkoholgesetz nicht ab. Weder die Entstehungsgeschichte noch der Wortlaut des Art. 17 dieses Gesetzes führen zu einem anderen Ergebnis. Durch die in Art. 17 des Alkoholgesetzes vorgesehene Besteuerung sollte lediglich eine Verteuerung des in kleineren Quantitäten abgegebenen Alkohols, keineswegs aber eine Erschwerung des interkantonalen Handels und eine damit verbundene Anschließung des Absatzgebietes jedes Kantons nach aussen herbeigeführt werden.

Industrielle Lage in Deutschland. Zum erstenmale im laufenden Jahre lässt sich im Monat April eine kräftige Erleichterung am Arbeitsmarkt beobachten. Die Verschlechterung gegenüber dem Vorjahre, die in allen Monaten des ersten Quartals ausserordentlich hoch war, ist im April ganz bedeutend zurückgegangen. Obwohl der Andrang, absolut genommen, noch immer sehr hoch ist, ist die Bewegung von März auf April doch wieder weit erfreulicher als im Vorjahre und selbst in den Krisenjahren 1901 und 1902. Bei den Arbeitsnachweisen, die an die Berichterstattung des «Arbeitsmarktes» angeschlossen sind, stellte sich der Andrang Arbeitssuchender auf je 100 offene Stellen im April d. J. auf 147,4 gegen 140,3 im Vorjahre. In den ersten vier Monaten gestaltete sich der Andrang im Vergleich mit dem des Vorjahres wie folgt:

	Januar	Februar	März	April
1908	148,6	153,4	138,0	140,3
1909	184,9	198,9	165,4	147,4
Differenz	+ 36,3	+ 45,5	+ 27,4	+ 7,1

Gegenüber dem März ergibt sich in diesem Jahre eine Erleichterung um 18,0, während der Andrang im Vorjahre eine Verschärfung um 2,3 erfahren hatte. Die Besserung, die das Gepräge des Arbeitsmarktes im Vergleich zum Vorjahre aufweist, ist in der Hauptsache durch die Bewegung am Arbeitsmarkt für Männliche hervorgerufen; am Arbeitsmarkt für Weibliche war die Entwicklung dagegen ziemlich unbefriedigend.

Auch die Beschäftigungsziffer weist im April eine sehr befriedigende Entwicklung auf. Während im vergangenen Jahre von Anfang April auf Anfang Mai die Gesamtbeschäftigungsziffer nur um 1,61, ja selbst 1907 in der entsprechenden Zeit nur um 3,40 % zugenommen hat, ist sie in diesem Jahre um 4,44 % gestiegen.

Nachdem die Ungunst der Witterung die Arbeiten im Freien in diesem Jahre ganz besonders lange zurückgehalten hatte, setzte die Frühjahrsbelebung mit der besseren Witterung im April um so kräftiger ein. Aus den verschiedensten Gegenden Deutschlands wird dem «Arbeitsmarkt» über eine lebhafte Wiederaufnahme der Bauarbeiten berichtet. Besonders kräftig setzt die Bautätigkeit auf dem platten Lande ein. Neben dem Baugewerbe sind die Gewerbe zu nennen, die vorwiegend von der Bautätigkeit alimentiert werden, wie das Zement-, Ziegel- und Kalksteingewerbe, im weiteren Sinne auch das Holzgewerbe. Durchweg machte sich mit der Belebung im Baugewerbe auch hier eine regere Nachfrage nach Arbeitskräften bemerkbar. Im Holzgewerbe erfuhr die Arbeitslosigkeit einen so merklichen Rückgang, dass sie nunmehr wieder erheblich geringer ist als im Vorjahre. Von den Gewerbezweigen, die weniger von der Gestaltung des Wetters abhängig sind, ist hauptsächlich noch das Textilgewerbe zu nennen, in dem der Arbeitsmarkt im April ein befriedigendes Gepräge aufwies. Weniger erfreulich sah es im Bergbau und Eisenindustrie aus. Die Roheisengewinnung ging zwar nicht unbedeutend über die vorjährige hinaus; in der weiterverarbeitenden Industrie war aber von einer Besserung noch wenig zu verspüren. In der Gold- und Silberwareindustrie war die Lage des Arbeitsmarktes ebenfalls noch wenig befriedigend; besonders in Pforzheim waren Arbeitszeitverkürzungen an der Tagesordnung. Auch die elektrische Industrie wies ein unbefriedigendes Gepräge des Arbeitsmarktes auf.

In den meisten Landesteilen war die Lage des Arbeitsmarktes, nach dem Andrang beurteilt, immerhin noch unbefriedigender als im Vorjahre; einige wichtige Landesteile weisen aber doch schon eine ansehnliche Abnahme des Andranges gegenüber dem Vorjahre auf. Besonders merklich hat sich die Lage des Arbeitsmarktes in Schlesien gebessert; das Arbeiterangebot geht im allgemeinen nur wenig über die Nachfrage hinaus. In den Provinzen Brandenburg, Pommern hat der Arbeitsmarkt ebenfalls eine Erleichterung erfahren, wenn sie auch nicht so kräftig ist wie in Schlesien. Vor allem bemerkenswert ist die Abnahme, die der Andrang in dem industriereichen Königreich Sachsen aufweist; die Arbeitslosigkeit hat hier wieder so erfreulich zugenommen, dass sich vereinzelt sogar eine Knappheit an Arbeitskräften ergab. Mit einer Erleichterung am Arbeitsmarkte gegenüber dem Vorjahre sind dann noch zu erwähnen: Hannover, Braunschweig, Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Lübeck und Oldenburg. Die Besserung ist sogar recht beachtenswert, wenn auch das Angebot noch erheblich über die Nachfrage hinausgeht. Ungünstiger als im vorjährigen April erwies sich die Lage des Arbeitsmarktes in den östlichen Provinzen, Westpreussen, Ostpreussen und Posen, ferner in der Provinz Sachsen und den thüringischen Staaten. Auch in Westfalen, Hessen-Nassau ist die Spannung gegenüber dem Vorjahre noch sehr beträchtlich. Im Rheinland ist das Gepräge des Arbeitsmarktes zwar nicht viel schlechter als im April 1908, doch war es bereits damals so ungünstig, dass auch die kleinste weitere Verschlechterung die Lage zumungunsten der Arbeiter verschärft. In Baden und Württemberg ist ebenfalls eine Zunahme des Andranges eingetreten, ebenso endlich in Bayern.

Zucker. Die Umfrage-Ergebnisse vom 15. Mai d. J. der «Internationalen Statistischen Vereinigung» betreffs der Grösse der diesjährigen Rübenanbaufläche vergleichen sich mit den endgültigen Zahlen des Vorjahres folgendermassen:

	1909/10 Erste Zahlen ha	1908/09 Endgültige Zahlen ha
Deutschland	449,172	433,850
Oesterreich	319,123	330,322
Frankreich	230,550	214,780
Belgien	63,110	57,050
Holland	55,790	48,450
Schweden	33,535	31,919
Dänemark	15,600	15,000
Italien	35,000	45,000
Russland	567,360	556,210
Spanien	17,000	25,000
Rumänien	13,000	102,500
Andere Länder	6,500	5,580
Zusammen	1,806,199	1,775,582

Danach würde das Mehr gegenüber den endgültigen Zahlen des Vorjahres 30,617 ha sein.

Der höchste Durchschnitts Zuckerertrag der letzten zehn Jahre vom ha war nach Otto Licht für Europa 3,679 Kilos, der niedrigste 2,893 Kilos und das Mittel 3,376 Kilos. Ueberträgt man nun diese Zahlen auf die diesjährige Anbaufläche, dann erhält man bei rund 1,806,200 ha als grösste Zuckermenge 6,645,000 Tons, als niedrigste 5,235,000 Tons und als dem zehnjährigen Durchschnitt entsprechend 6,088,000 Tons.

Postkartenschecks. Um dem Scheck als Zahlungsmittel eine grössere Verbreitung namentlich auch in privaten Kreisen zu geben, hat die Toggenburger Bank sogenannte Postkarten-Schecks eingeführt.

Die Rückseite der Postkarte enthält die Zahlungsanweisung auf die Bank, sowie einen Raum zur Anbringung einer kurzen Mitteilung über die Verwendung derselben. Von der Vorderseite ist die rechte Hälfte reserviert für die Adresse des Empfängers, für die Anbringung der Prankatur und der postdienstlichen Vermerke, während die andere Hälfte Platz für die Quittungsunterschrift oder ein Giro bietet. Die in Händen des Ausstellers verbleibende Souche enthält Raum für die üblichen Notizen, wie in einem gewöhnlichen Scheck- oder Quittungshefte.

Die Karten-Schecks können offen versandt werden und unterliegen der Taxe für gewöhnliche Postkarten, nämlich 5 Rappen im internen Verkehr, 10 Rappen nach dem Auslande. Die Versendung ist zulässig nach allen Ländern des Weltpostvereins.

Die Benützung dieser neuen Einrichtung bedeutet für den Versender vor allem eine Porto-Ersparnis; denn statt Schecks wie bisher unter Enveloppe zu versenden, können dieselben in dieser Form offen zu einer reduzierten Taxe speditiert werden. Die Beigabe eines besondern Begleitbriefes ist nicht mehr nötig, weil auf der Karte genügend Raum zur Anbringung einer Angabe über die Verwendung des Betrages vorhanden ist.

Die Karten-Schecks eignen sich somit auch sehr gut für die Begleichung privater Rechnungen und dergleichen. Um allfälligen Missbrauche vorzubeugen, ist durch Aufdruck auf der Karte verlangt, dass derjenige, an dessen Ordre der Scheck laute, denselben an eine Bankfirma zu remittieren hat, sofern er den Betrag nicht direkt einzieht.

Commerce des boissons distillées. Par arrêté du 11 mai crt., le Conseil fédéral a déclaré fondé un recours de F. Muraour & Co., à Genève, contre le conseil d'Etat du canton du Valais, relatif à une atteinte à la liberté de commerce et d'industrie. Dans ses considérants de droit, l'autorité fédérale fait ressortir que c'est à tort que le conseil d'Etat du canton du Valais expose que l'introduction, dans la constitution fédérale, de l'art. 31, lettre b, a eu pour effet de supprimer la liberté de commerce et d'industrie en ce qui concerne la fabrication et la vente des boissons distillées, et que les cantons possèdent dès lors l'entière souveraineté de législation dans ce domaine. D'après sa teneur même, l'art. 31, lettre b, de la constitution fédérale n'a pas de portée indépendante. L'art. 32 bis n'entre pas non plus en ligne de compte lui-même, puisqu'il a été mis à exécution par la loi fédérale sur l'alcool, du 29 juin 1900. Abstraction faite des dispositions de l'art. 31, lettre c, inapplicables en l'espèce, il résulte de cela que le principe de la liberté de commerce et d'industrie, garanti par l'art. 31 de la constitution fédérale dans toute l'étendue de la Confédération, est applicable aussi au commerce des boissons distillées, en tant qu'il n'est pas restreint par les dispositions de la loi sur l'alcool.

L'autorisation des autorités cantonales et le droit cantonal de vente correspondant à l'importance et à la valeur du trafic, prévus par l'art. 17 de la loi sur l'alcool — qu'invoque le conseil d'Etat du canton du Valais — ne sont pas applicables exclusivement au commerce en détail des boissons distillées et ne dérogent pas en eux-mêmes au principe de la liberté de commerce et d'industrie. Les mêmes restrictions ont toujours été appliquées aux auberges et à d'autres industries. Or, le principe de la liberté de commerce et d'industrie, garanti dans toute l'étendue de la Confédération, subirait certainement une atteinte, si l'industriel domicilié dans un canton pouvait être imposé, pour les opérations commerciales qu'il effectue en dehors des limites de son canton de domicile, par tous les cantons sur le territoire desquels s'étendent ses relations d'affaires. Le commerce intercantonal se trouverait par là grevé davantage que le commerce dans les limites du canton, ce qui aurait pour résultat de fermer à chaque canton ses débouchés à l'extérieur. Les constitutions fédérales de 1848 et de 1874 ont précisément voulu supprimer ces entraves au commerce intercantonal. A la différence des colporteurs et des marchands ambulants, les commerçants établis ne peuvent actuellement plus être soumis à des impôts industriels par tous les cantons auxquels s'étendent leurs relations d'affaires, mais seulement par le canton dans lequel se trouve le siège de leur entreprise. La loi fédérale sur l'alcool n'a rien changé à ces principes de la constitution fédérale. Ni la genèse ni la teneur de l'art. 17 de cette loi ne justifient d'autres conclusions. Le droit

de vente prévu à l'art. 17 de la loi sur l'alcool visait simplement à aboutir au renchérissement des boissons distillées vendues en petites quantités et nullement à entraver le commerce intercantonal, par conséquent à fermer à chaque canton ses débouchés à l'extérieur.

Generalversammlungen — Assemblées générales

Compagnie des Chemins de fer électriques veveysans: 24 mai, à 5 heures après-midi (Hôtel de Ville, à Vevey).
Centralbank A. G. Bern: 25. Mai, vormittags 11 Uhr (Gebäude der Centralbank, Bundesgasse 28, Bern).
A. G. Waldstätterhof und Savoy Hotel, Luzern: 25. Mai, abends 5 Uhr (Hotel in Luzern).
«David Perret fils S. A.», Neuchâtel: 27 mai, à 11 heures du matin (Salle moyenne des Conférences, à Neuchâtel).
Aktiengesellschaft für elektrolytische Verzinkung, Basel: 28. Mai, vormittags 9 1/2 Uhr (Hôtel Strassburg-Du Nord, beim Zentralbahnhof, Basel).
«Maestran» Swiss American Chocolate Co. Ltd. in St. Gallen: 29. Mai, nachmittags 2 1/2 Uhr (Café Métropole in St. Gallen).
Società per la Ferrovia Biasca-Aquarossa (Olivone): 30 maggio, alle ore 2 pomeridiane (Ufficio della società a Pozzo di Gotzone).
Société immobilière de Malley: 31 mai, à 2 heures de l'après-midi (Bureau de J. Deschamps, Grand-Chêne 14, à Lausanne).
Fabrique de Poterie et Briqueterie de Renens S. A.: 31 mai Assemblée générale ordinaire: à 2 1/2 heures du jour, Assemblée générale extraordinaire à 3 heures du jour (Siège social à Renens).
Hôtel Beau-Séjour, Mont-Soleil: 31 mai, à 8 heures du soir (Hôtel Beau-Séjour au Mont-Soleil).
A. G. Verlag der illustrierten Zeitschrift «Die Schweiz»: 2. Juni, vormittags 11 Uhr (Saal des Zunfthauses zur «Vaag», Münsterhof, Zürich I).
«La Sauvagerie» Société anonyme, Neuchâtel: 2 juin, à 3 heures de l'après-midi (Étude Ed Junier, notaire, 6, rue du Musée, Neuchâtel).
Société espagnole de Chemins de fer à fortes rampes: 3 juin, à 10 1/2 heures (2, Place St-François, au troisième, à Lausanne).
Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit vormals allgemeine Versorgungsanstalt: 3 Juni, vormittags 11 Uhr (Anstaltsgebäude zu Karlsruhe).
Société des Usines de Grandchamp et de Roche: 3 juin, à 2 1/4 heures (Local de la Bourse, Beau-Séjour à Lausanne).
Elektrische Strassenbahn Bremgarten-Dietikon: 4 Juni, nachmittags 4 1/4 Uhr (Rathaus Bremgarten).
Emmentaler-Bahn: 6 Juni, vormittags 10 1/2 Uhr (Hotel Guggisberg in Burgdorf).
Società per la Ferrovia Elettrica Lugano-Tesserete: 6 giugno, entrante alle 2 pom. (Palazzo Scolastico di Tesserete).
Stuttgarter Lebensversicherungsbank A. G. (Alte Stuttgarter): 25 Juni, vormittags 10 Uhr (Bankgebäude in Stuttgart, Silberburgstrasse 174).

Dividenden — Dividendes

Société générale des Conserves alimentaires Actions privilégiées: Fr. 14 = 7%, actions ordinaires: Fr. 10 = 5% — Birsackbahn: Fr. 9 = 4 1/2%. — Elektrische Strassenbahn Zürich-Oerlikon-Seebach: Fr. 25 = 5%. — «Schweiz», Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Zürich: Fr. 75 = 15%. — Centralheizungsfabrik Bern A. G.: Fr. 12 = 6%. — Prudentia Aktiengesellschaft für Rück- & Mitversicherungen: Fr. 45. — Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft: Fr. 70.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Drachtseilbahn Biel-Leubringen

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 24. Mai 1909, nachmittags 3 Uhr
im Hotel Beau Site in Leubringen.

Traktanden:

1. Beschlussfassung über den projektierten Umbau der Bahn und Erteilung der nötigen Kompetenzen an den Verwaltungsrat.
2. Kapitalbeschaffung.
3. Abänderung der Statuten.

Die Zutrittskarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes im Bureau des Sekretärs, Notar Ryf in Biel, erhoben werden. Dieselben berechtigen am Tage der Versammlung zur freien Fahrt auf unserer Bahn. (1172.)

Biel, den 20. April 1909.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Der Sekretär:

Is. G. Villars.

Ryf.

SOCIÉTÉ DE L'HOTEL VICTORIA à Interlaken

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 5 juin 1909, à 11 heures du matin, à l'hôtel de ville, à Vevey.

Ordre du jour:

1. Lecture du rapport du conseil d'administration.
2. Lecture du rapport des contrôleurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende.
4. Nomination d'un administrateur et des contrôleurs.
5. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège de la société et chez Messieurs Guenod, de Gautard & Co., à Vevey, dès le 25 courant.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées, sur indication des numéros des titres, chez MM. Guenod, de Gautard & Co., à Vevey, du 23 mai au 3 juin 1909.

Interlaken, le 15 mai 1909. (1428)

Le conseil d'administration.

Société des Usines de Grandchamp et de Roche

Les actionnaires de la Société des Usines de Grandchamp et de Roche sont convoqués en
assemblée générale ordinaire

pour le jeudi, 3 juin, à 2 1/4 heures, au local de la Bourse, Beau-Séjour, à Lausanne.

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1908.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Approbation des comptes et du bilan.
4. Répartition du solde du compte de profits et pertes.
5. Nominations statutaires.
6. Propositions individuelles.

(1418)

Aux termes de l'art. 21 des statuts, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1908, ainsi que le rapport des contrôleurs, seront à la disposition de MM. les actionnaires, dans les bureaux de la société, au moins huit jours à l'avance.

Grandchamp, le 15 mai 1909.

Le président du conseil d'administration: **Julien Chavannes.**

Luzern Hôtel Bavaria

Sempacherstr. 36, links beim Bahnhof

Gut bürgerliches Haus II. Ranges. Von Schweizern und Passanten bevorzugt. Zentrale Lage. 1191 S. Flückiger-Schindler, früher Hotel Bären

Uetlibergbahn-Gesellschaft

Die verehrlichen Aktionäre der Uetlibergbahn-Gesellschaft werden anmit zur **ordentlichen Generalversammlung** auf Samstag, den 5. Juni 1909, nachmittags 4 1/2 Uhr, im „Hotel Uetliberg“, auf dem Uetliberg, höf. eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1908, sowie des Berichtes der Revisoren und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Erneuerungs- und Ergänzungswahlen des Verwaltungsrates.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.

Die Stimmkarten und der Geschäftsbericht können vom 1. Juni an, je vormittags 9—11 Uhr, auf unserem Bureau, Friedensgasse Nr. 7 im Selnau, bezogen werden.

Die Teilnehmer an der Generalversammlung geniessen am Tage derselben freie Fahrt und erhalten wie bisher üblich, für ihren Aktien-Besitz für je 5 Aktien oder weniger eine bis zum 10. Juli gültige Freikarte III. Klasse (im ganzen aber nicht mehr als 10 Stück).

Nach Schluss der Generalversammlung findet punkt 6 1/2 Uhr im Hotel Uetliberg ein Nachtessen zu Fr. 4 statt, zu dem die Herren Aktionäre, sowie Freunde des Uetlibergs freundlich eingeladen sind. Abfahrt Uetliberg 9 Uhr.

Zürich, den 5. Mai 1909. (1425)

Für den Verwaltungsrat der Uetlibergbahn-Gesellschaft,

Der Betriebsdirektor:

P. E. Huber.

A. Nüscherer.



A vendre, à Genève

à Versoix-la-Ville: Une

belle villa

de 11 pièces, neuve, construite en bonne maçonnerie; chambre bains, électricité, gaz, chauffage central, vérandah, grand jardin ombragé, arrêt tramway devant villa et à proximité des stations chemin de fer et bateaux.

A Hermance, au bord du Lac: (1404.)

Jolie villa

de 6 pièces, avec garage couvert pour bateaux, port et jetée, grande propriété plantée d'arbres fruitiers, vigne; pavillon, bosquets; à 10 minutes de la station tramway et bateaux.

Ecrire sous chiffres P 2374 X à l'agence Haenstein & Vogler, à Genève.

Amerika- (75.)

nische Buchführ., d. Geschäftsbetr. angepasst, richtet ein. E. Muggli-Isler, Bücherexp., Turnerstr. 29, Zürich IV (Nachfolger v. O. Schär).

Bergiswald 1 Stunde von Luzern

550 Meter über Meer

Kurhaus sehr geeignet für Erholungsbedürftige. Ruhige staubfreie Lage. Umgeben von prächtigen Waldungen. Schöne Spaziergänge und Touren. Veranda mit herrlicher Aussicht auf See und Gebirge. Bäder. Eigenes Fuhrwerk. Pension von Fr. 4. 50 an. Prospekt. (1312)
Geschwister Limacher.

Fabrique de vis de Nyon S. A.

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires
Jeudi, 3 juin, à 3 1/2 heures, Rue de la gare, 35bis, au 2me.
Ordre du jour: Révision des articles 5 et 22 des statuts.
(1432) L'administrateur délégué: E. Isaac.

Arth - Rigibahn - Gesellschaft

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 5. Juni 1909, morgens 10 1/2 Uhr
im Stationsgebäude in Arth (Goldau ab 10.25)

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1908 und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsüberschusses.
3. Antrag des Verwaltungsrates auf Umwandlung der schwebenden Schuld in ein festes Anleihen.
4. Eventuell Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1909.

Die Jahresrechnung ist auf unserem Bureau in Arth-Goldau vom 24. Mai an zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. Der gedruckte Geschäftsbericht, sowie die Eintrittskarten zur Generalversammlung, letztere gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz (Einreichung eines Nummernverzeichnisses), können vom 24. Mai an bezogen werden:

in Arth: bei der Sparkasse in Arth,
in Zürich: bei der Incasso- & Effectenbank.

Nach dem 3. Juni werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt. (1366)

Goldau, den 4. Mai 1909.

Der Verwaltungsrat.

Bezirksgericht Aarau

Einstellung in der Verfügungsgewalt

Oboussier - Schäfer, Fritz, Fabrikant, von Aarau, wird gemäss § 275 A. B. G. vorsorglich in der Verfügungsgewalt über sein Vermögen eingestellt. (1437)

Aarau, den 19. Mai 1909.

Der Gerichtspräsident:

Heller.

Der Gerichtsschreiber:

W. Blum.

Zu vermieten

Stadttrayon, Tramhaltestelle

Helle, geräumige Lokalitäten

passend für alle Gewerbe und Handwerker, in jeder wünsch. Grösse und Lage. Elektrische und Wasserkraft, sowie Geleise-Anschluss. Elektrische Beleuchtung, Waren-Aufzug für alle Etagen, Lade-Rampe. (1149)

Behufs näherer Details, sowie Besichtigung sich zu wenden an

„Victoria“ Genossenschaft für Immobilienverkehr

Zürich, Bahnhofplatz, Löwenstrasse 71, Telefon 8434.

Seidenstoffwebereien

vormals **Gebrüder Näf A.-G., Zürich**

4 1/2 % Anleihen von Fr. 2,000,000 von 1901

Gemäss Artikel 3 der den Titeln beigedruckten Anleihebestimmungen hat am 24. März dieses Jahres unter Leitung der Tit. Eidgenössischen Bank A.-G., in Zürich, vor Notar und Zeugen die Auslosung einer vierten, am 30. Juni 1909 zur Rückzahlung gelangenden Rate von Fr. 100,000 stattgefunden. (912)

Die ausgelosten Titel tragen die Nummern:

- 3, 8, 20, 53, 75, 98, 100, 121, 132, 150, 153, 156, 159, 166, 211, 228, 284, 296, 314, 327, 348, 372, 399, 416, 417, 430, 447, 478, 486, 488, 535, 575, 583, 586, 598, 626, 630, 635, 647, 671, 734, 760, 766, 772, 780, 782, 794, 798, 802, 805, 807, 816, 837, 860, 915, 936, 940, 947, 955, 995, 1027, 1043, 1082, 1102, 1103, 1122, 1198, 1219, 1250, 1259, 1273, 1325, 1338, 1351, 1392, 1407, 1445, 1471, 1472, 1487, 1525, 1543, 1549, 1553, 1577, 1586, 1631, 1673, 1690, 1729, 1756, 1778, 1788, 1838, 1858, 1863, 1865, 1936, 1943, 1989.

Total 100 Stück à Fr. 1000 = Fr. 100,000.

Die Rückzahlung erfolgt am 30. Juni 1909 gegen Rückgabe der quittierten Titel und der nicht verfallenen Coupons an der Kasse der Gesellschaft und an den Kassen der Tit. Eidgenössischen Bank A.-G., in Zürich, und deren Comptoirs. Die Verzinsung hört vom Rückzahlungstage an auf.

Zürich, den 24. März 1909.

Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Näf A.-G.

Société anonyme d'Immeubles locatifs

VEVEY

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 29 mai 1909, à 3 heures de l'après-midi, à l'Hôtel du Pont, à Vevey

ORDRE DU JOUR:

- 1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée.
- 2° Lecture du bilan et du rapport du conseil d'administration.
- 3° Rapport des contrôleurs. (13511)
- 4° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 5° Nomination des contrôleurs.
- 6° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont mis à la disposition des actionnaires chez le secrétaire du conseil, Alfred Jomini, rue Louis Meyer 16, à Vevey.

Les cartes d'admission à l'assemblée doivent être retirées, sur justification des titres, au bureau du secrétaire susnommé.

Vevey, le 10 mai 1909.

Le conseil d'administration.

Kantonalbank Schwyz

(1421) (Vom Kanton garantiertes Institut)

Obligationen 3 Jahre fest 4 %
Depositen 1 oder 2 Jahre fest 4 %
Sparkassa-Einlagen 3 1/2 %

(Spesenfreie Einzahlung auf Giro-Conto Nr. 6301 der Schweizerischen Nationalbank und Postcheck-Conto VII, 1, gebührenfrei bis Fr. 1000.)



Es liegt auf der Hand

dass Sie mit veralteten Einrichtungen und vererbten Geschäftsgewohnheiten dem heutigen vorwärtsstrebenden und jagenden modernen Betrieb nicht Schritt halten können, wenn Sie Ihr Geschäft nicht ebenfalls organisieren und auf eine moderne Grundlage stellen. Mein Katalog gibt Ihnen Winke und alle wünschenswerten Auskünfte, ebenfalls stehen meine Vertreter auf Verlangen zu Ihrer Verfügung.

Samuel Fischer, Basel

Spezialgeschäft für moderne Büroeinrichtungen.

Société Vaudoise d'Electrochimie

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le jeudi 10 juin prochain, à 4 heures après-midi, à l'Hôtel National, à Bâle. (1431)

ORDRE DU JOUR:

- 1° Nomination d'administrateurs.
- 2° Modification des articles 14 et 35 des statuts.
- 3° Divers.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées au siège de la Société contre dépôt des titres d'actions ou d'un certificat de dépôt de ceux-ci dans une banque.

Chavornay, le 22 mai 1909.

Le conseil d'administration.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Filialen in

Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Aktienkapital Fr. 12,000,000. — Reservefonds Fr. 3,070,000

Wir sind zur Zeit Abgeber unserer

4 % Obligationen

gegenseitig 1—3 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von Fr. 500 an geliefert. (426)

In Zahlung werden auch gekündete oder kündbare solide Wertpapiere zu konstanten Bedingungen angenommen. Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen in:

- Basel:** die Basler Handelsbank,
Herren A. Sarasin & Cie.,
Bern: Wytenbach & Cie.,
Zürich: Schläpfer, Blankart & Cie.,
A. Hofmann & Cie.,
St. Gallen: Wegelin & Cie.,
Glarus: Herr J. Lenzinger-Fischer,
Schaffhausen: Jakob Oechslin, Agent.

Die Direktion.

Les créanciers de la société Mariotti et Co. en liquidation sont invités à produire leurs créances au liquidateur sousigné jusqu'au 1er juin 1909. (1415) Eug. Falletta, Pépinet, 5, Lausanne.

Für das Patent Nr. 27044 auf

Handfeuerwaffe

werden Käufer bezw. Lizenznehmer gesucht Gef. Anträge unter J. O. 7050 befördert Rudolf Mosse, Berlin SW.

Eliehés

für Zeitungen, Kataloge etc. Ernst Doelker, Militärstrasse 48/50, Zürich III. Elektr. Betrieb. Tel. 394. (1435)

Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral

Plus de 4000 marques (113)

ont été exécutées et déposées

par F. Homberg

Graveur - médaille, à Berne

Zu vermieten

schöner Laden

an vielbesuchtem Fremdenkurorte. (1435)

Zu adress. sub Chiffre De 9006 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Tuchwebstuhl

System Schönheer-Chemnitz, 200 cm Blattbreite, 16schäftig, mit Zubehör, passend für Tuchfabrikanten, Wolldecken- oder Teppichfabrik (1434). Offert. unt. Chiffre S 2994 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Schuldbriefe

II. Hypothek

Fr. 20,000 und 7,000 à 4 1/2 % verzinslich zu plazieren oder zu verkaufen gesucht von solvent. Schuldner. Offerten befördern unter Y 2875 Lz Haasenstein & Vogler, Zürich. (1430.)

Amerik. Buchführ. lehrb. gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Buchexperte Zürich. B 15. 14

Schöne Makulatur

bei Haasenstein & Vogler